

SOUND BASE ONLINE MUSIKMAGAZIN

[Archiv/Suche](#) [Top10](#) [Guestbook](#) [Verlosung](#) [Tourdaten](#) [Newsletter](#) [Mini Post It C](#)

Allgemein

[News](#)
[Rezensionen](#)
[Interviews](#)
[Live](#)

Hard & Rock

[News](#)
[Rezensionen](#)
[Interviews](#)
[Live](#)

Dark & Electronic

[News](#)
[Rezensionen](#)
[Interviews](#)
[Live](#)

Groove & Dance

[News](#)
[Rezensionen](#)
[Interviews](#)
[Live](#)

Pop & Soul

[News](#)
[Rezensionen](#)
[Interviews](#)
[Live](#)

Other Styles

[News](#)
[Rezensionen](#)
[Interviews](#)
[Live](#)

Service

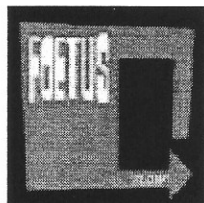
[Links](#)
[Verlosung](#)
[Guestbook](#)
[Top 10](#)
[Tourdaten](#)
[Newsletter](#)
[Playlist](#)

Kontakt

[Impressum](#)
[Anschrift](#)

Rezensionen Suche Stand: 28.09.2001
 Rezensionen im Archiv: 1456

Foetus: Flow TIP!
 (Nois-o-lution)



Gut, ganz Presswerk-frisch ist die Scheibe zwar nicht mehr, aber rechtzeitig zum Tourstart kam sie dann doch noch bei mir an.
 J.G.Thirlwell alias Foetus, das Industrial-Urgestein ist zurück!
 Industrial heißt in diesem Fall weder waveige Grufmucke, noch stumpfer Drumcomputer.-Metal und schon garnicht amerikanischer Langweiler-Rock mit 'nen bißchen Elektronik, sondern Musik, die Ansprüchen wie „alternativ“, „krass“ und „independent“ wirklich gerecht wird. Keine Wunder, daß gerade Acts wie Voivod und die Melvins produktiv mit ihm zusammengearbeitet haben.
 Eine laute Mixtur aus scheppernden Beats, Gitarren, purem überladenen Krach und allem was Herren Thirlwell so in die Finger kommt, mit reichlich schrägem Gesang drüber.
 Richtig schräg kommt allerdings erst noch Thirlwell's Faible für Swing und Jazz, was neben vielen Bläsern, typischen Bassläufen und Vocal-Lines etc. bei „Heuldoch 7b“ in einer wahnwitzigen „Alptraum-Broadway“-Lärm-Fingerschnipp-Nummer ausartet und sich auch ansonsten wie ein roter Faden durchs reichlich abgefuckte Album zieht. Gleich als zweiten Song nach dem Krachinferno vom Opener eine relaxte Trompeterei zu präsentieren ist zudem ziemlich mutig und auch „Grace of God“ klingt eher nach einer Art Düster-Broadway. „Suspect“ wiederum hat was Filmmusik-artiges.
 Zwischendurch samplet der Weirdo u.a. dreiß ein bekanntes Fear Factory-Riff und schafft es beim abschließenden 12 Minuten-Track „Kreibabe“ eine ziemlich dichte Spannung mit kranker Intensität aufzubauen.
 Eine interessante, verrückte CD und dabei auch manchmal anstrengend! (SD)

Anspieltips: Die Krachigen „The Need Machine“ Und „Shun“, Das Witzige „Heuldoch 7b“ Und Das Spannende „Suspect“

[Alle Artikel zu 'Foetus'](#)

Foetus - Flow [SD]
 foetus on tour / neues Line Up

[Kommentare zur Platte von 'Foetus'](#)

Bisher wurde kein Kommentar abgegeben. [Daher Artikel jetzt kommentieren.](#)